

2.7.2008

Umweltpreis für Grundschule Lahausen **Die naturnahe Modernisierung der Pausenhöfe konnte die Gemeinde Weyhe in diesem Jahr überzeugen**

Von unserem Redaktionsmitglied
Elke Lutzebäck

WEYHE-LAHAUSEN. Das Außengelände der Grundschule Lahausen hat sich dank seines Fördervereins und des Engagements etlicher Eltern, Lehrer und Schüler in einen Abenteuerspielplatz verwandelt. Die Racker können auf Baumstämmen balancieren, über aufgeschüttete Hügel kraxeln und sich hinter diversen Findlingen verstecken. Für den naturnahen Erlebnisraum ist die Schule gestern mit dem Umweltpreis 2008 ausgezeichnet worden.

Zur Feier des Tages hatten sich Bürgermeister Frank Lemmermann, Ratsmitglieder, Schulleiterin Irmhild Gizler, die Vorsitzende des Fördervereins der Schule, Barbara Mogck, Eltern und jede Menge Kinder im grünen Klassenzimmer unter freiem Himmel eingefunden. Ulf Panten vom Fachbereich Bau, Planung und Umwelt brachte auf den Punkt: "Der Förderverein bekommt den Preis, weil er bei der Umgestaltung keine Kosten und Mühen gescheut hat."

Der Gemeindechef formulierte in seiner Ansprache : "Wenn mir jemand vor drei Jahren gesagt hätte, dass ich am 1. Juli 2008 hier den Umweltpreis verleihe, dann hätte ich wohl angefangen laut zu lachen". Und das ist in Anbetracht der Fotos aus vergangenen Zeiten auch gar nicht so unwahrscheinlich. Panten präsentierte zur Dokumentation ein paar Aufnahmen aus der Ära vor der Verschönerungsaktion. Trostlos wirkten damals sowohl der vordere als auch der hintere Pausenhof. Damit ist nun Schluss. Das ehemalige Außengelände ist Berg- und Tallandschaften, Hängebrücke, Blumen, Büschen, kleinen Steintreppen, Sträuchern und, und, und gewichen.

Angesichts des Spiel, Spaß und Spannung verheißenden Geländes wirkte Lemmermann schon fast sprachlos: "Ein solches Werk habe ich noch nicht gesehen." Er dankte der "politischen Gemeinde" und denjenigen, die die Modernisierung möglich gemacht hatten und gab den Sprösslingen mit auf den Weg: "Dann kann man jetzt nur noch viel Spaß wünschen." Schließlich überreichte das Gemeindeoberhaupt einen symbolischen Scheck in Höhe von 500 Euro an Barbara Mogck, die den Preis stellvertretend für alle fleißigen Mütter und Väter entgegennahm. Mogck freute sich riesig und ließ wissen: "Wir können das Geld gut gebrauchen und die Wertschätzung durch den Umweltpreis ist eine große Ehre." Die 280 Schüler hätten durch die Aktion "Lesesause" einen erheblichen Beitrag geleistet. Mit ihrer Hilfe seien 3400 Euro zusammengekommen. Der Applaus der anwesenden Großen richtete sich diesmal an die Kleinen. Auch Schulleiterin Irmhild Gizler ließ ihrer Hochstimmung freien Lauf: "Ich bin begeistert und stolz auf die

Eltern, die das alles geschaffen haben. Ohne sie wäre es nicht zu schaffen gewesen. Sie waren immer tatkräftig mit guter Laune dabei und das bei Wind und Wetter." Laut Mogck wolle der Förderverein nun den Teil C in Angriff nehmen, in den dann auch die 500 Euro fließen sollen.

Der Umweltpreis der Gemeinde wird einmal jährlich von Mai bis April des kommenden Jahres ausgeschrieben. Wer mag, kann sich bewerben. Diesmal ging die Grundschule Lahausen allein ins Rennen.

© Bremer Tageszeitungen AG

[DRUCKEN](#) | [FENSTER SCHLIESSEN](#)